

BAYER – Hände weg von unserer Nahrung!

BAYER ist der größte Anbieter von Gen-Saatgut in Europa. Das Unternehmen sitzt in den Startlöchern, um modifizierten Weizen, Raps, Mais, Soja, Baumwolle und Reis auf den Markt zu bringen. Auf der Hauptversammlung des Konzerns gab der Vorstandsvorsitzende zu, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel niemandem nutzen außer dem Konzern, der damit höhere Profite macht.

Die überwältigende Mehrzahl der Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa lehnt Gentechnik in der Nahrung ab. Wissenschaftler warnen, dass die langfristigen Gesundheitsgefahren von GenFood vollkommen unbekannt sind. Selbst große Nahrungsmittel-Hersteller wie NESTLÉ (Alete, Maggi, Thomy), UNILEVER (Knorr, Iglo) und KAUFHOF lehnen gentechnisch veränderte Pflanzen in ihren Produkten ab.

Europaweiter Widerstand

In allen Teilen Europas regt sich massiver Widerstand gegen GenFood von BAYER:

- Die britische Regierung verhängte strenge Umweltauflagen für den Anbau von Gen-Mais. BAYER verzichtete daraufhin auf die Zulassung von Gen-Mais. Dabei hatte sich BAYER gerade von der britischen Zulassung einen Durchbruch in Europa erhofft. Die BAYER-Aktien fielen um 1,9 %.
- Die belgische Regierung wies den Antrag von BAYER auf Zulassung von Gen-Raps ab. Mehrjährige Tests hatten gezeigt, dass der Anbau von Gen-Raps die Artenvielfalt gefährdet.
- Aus dem selben Grund lehnte die britische Regierung Anträge von BAYER auf Zulassung von gentechnisch veränderten Zuckerrüben und Raps ab.



Die Coordination gegen BAYER-Gefahren protestiert seit Jahren vor der BAYER-Hauptversammlung gegen Gentechnik

- Proteste australischer Farmer führten dazu, dass Freisetzungsversuche mit Gen-Raps von BAYER keine Genehmigung erhielten.

Ärzte warnen vor GenFood

- Die *British Medical Association* warnte vor möglichen Gesundheitsgefahren von GenFood und forderte dringend weitere Untersuchungen.
- Die EU-Agrarminister verweigerten den Import von Gen-Mais.
- Neun von 15 europäischen Regierungen haben Bedenken gegen die Pläne von BAYER angemeldet, genmanipulierten Reis zu importieren. Eine Zulassung könnte die Gesundheit der Verbraucher in Europa gefährden und würde umweltfeindliche Anbaumethoden in den Entwicklungsländern zur Folge haben.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶



Weltweite Proteste gegen BAYER-Gentechnik

Diese Information bitte weitergeben. Danke.



Auf der Aktionärsversammlung 2002 geht der Werkschutz brutal gegen GenTech-Proteste der Coordination gegen BAYER-Gefahren vor

In den USA werden Gentech-Pflanzen seit einigen Jahren bereits großflächig angebaut. Untersuchungen zeigen, dass seitdem bis zu 95 % der von Öko-Landwirten angebauten Pflanzen mit Fremdgenen kontaminiert sind. Auch in Europa wird auf Dauer kein Gentechnik-freier Anbau mehr möglich sein, sollten Gen-Pflanzen zugelassen werden - den Verbrauchern bleibt schließlich keine Wahl mehr.

Die wirtschaftlichen Interessen einiger weniger Konzerne dürfen nicht über die Gesundheit von Millionen Verbrauchern gestellt werden. Wir fordern BAYER und die anderen GenTech-Konzerne auf, sofort aus der Produktion von gentechnisch veränderten Pflanzen auszusteigen!

Bitte unterstützen Sie uns!

Seit zwei Monaten sammeln wir Unterschriften: Unsere Forderungen lauten.

- Verbot bzw. Stopp von GenFood.
- Landwirte und VerbraucherInnen müssen weiterhin die Möglichkeit zu einem Gen-Tech-freien Leben haben.
- Unabhängige Institute müssen die langfristigen Risiken untersuchen.
- Die Gentech-Industrie muss für alle Schäden haften.

Viele Tausend Menschen haben bereits unsere Forderungen unterzeichnet. Beteiligen auch Sie sich. Fordern Sie Listen an, sammeln Sie Unterschriften.

Obwohl wir überwiegend ehrenamtlich arbeiten, kosten unsere Recherchen, unsere Aktionen und unsere internationalen Kampagnen viel Geld. Da wir keinerlei öffentliche Unterstützung erhalten, hängen wir vollständig von privaten Spenden ab. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende unter dem Stichwort „GenGefahren stoppen!“.

**Spenden Sie unter dem Stichwort
„GenGefahren stoppen!“**

Spendenkonto GLS Frankfurt
Konto 80 16 53 30 00 / BLZ 430 609 67



- Ich protestiere** gegen Gentechnik in Lebensmitteln. Ich fordere das Verbot, solange die Langzeitrisiken und die Haftungsfrage nicht geklärt sind
- Ich möchte Unterschriften sammeln, bitte schick mir Listen.
- Ich halte die kritische Auseinandersetzung mit einem der größten Konzerne der Welt für wichtig und werde Fördermitglied. Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr) Euro
- Bitte schick mir kostenfrei Probeexemplare von STICHWORT BAYER, dem globalisierungs- und konzernkritischen Magazin, und Infos über die Arbeit der CBG.
- Ich habe BAYER-Aktien und möchte die Stimmrechte den Kritischen AktionärInnen der COORDINATION GEGEN BAYER-GEFAHREN (CBG) übertragen.
- Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken (ca. 6mal Jahr).
- Bitte bucht meine Spende in Höhe von Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

Antwort

COORDINATION GEGEN
BAYER-GEFAHREN (CBG)
Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

oder per Fax 0211 - 33 39 40

Bank

Konto BLZ

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift Alter